

Roger Ballen

Asylum of the Birds

21. August – 4. Oktober 2014

Eröffnung und Signierstunde in Anwesenheit des Künstlers:

Mitwoch, 20. August 2014, 18 – 20 Uhr

'Es war schon immer Teil meiner Fotografie und meiner Psychologie, die elementareren Aspekte der menschlichen Persönlichkeit offenzulegen: Gewalt, der Wille zur Macht, sexuelle Dominanz. Und natürlich den fundamentalsten aller menschlichen Instinkte: Der Überlebenswille. Die Menschen müssen um ihr Überleben kämpfen - in so einer Situation zeigen sich die primitiveren Instinkte.'

– Roger Ballen

'Roger Ballen inszeniert sogenannte tableaux vivants, "lebende Bilder", von beklemmender Intensität. Dass diese Bilder schwarz-weiß sind, verstärkt diesen Effekt des Befremdens. Seine Schockästhetik bewegt sich auf Augenhöhe mit den Photographen Diane Arbus und Joel-Peter Witkin. Dabei ist die endemische Gewalt Südafrikas das Hintergrundrauschen dieser gestellten Bilder.'

– NDR kultur

'Roger Ballens Bilder lassen niemanden kalt. [... Seine] Bilder entführen uns in eine Welt voller Dunkelheit – eine Welt, die wir kaum verstehen können.'

– Aachener Zeitung

Die Christophe Guye Galerie freut sich sehr, die kommende Einzelausstellung 'Asylum of the Birds' anzukündigen, Roger Ballens erste Galerieausstellung seiner neusten Werkserie. Über ein Dutzend schwarz-weiß Photographien, der Film 'Asylum of the Birds', original Zeichnungen sowie eine eigens für die Galerie konzipierte Installation werden zu sehen sein.

Roger Ballen ist einer der urtypischsten Bildermacher des 21. Jahrhunderts. Der in Amerika geborene Photograph lebt und arbeitet seit fast fünf Jahrzehnten in Südafrika. Seine neuste Serie 'Asylum of the Birds' wurde in einem provisorischen Haus am Stadtrand von Johannesburg aufgenommen, welches von mehreren Personen bewohnt wird, die am absoluten Rande der Gesellschaft leben. An diesem anarchischen Ort arbeiten die menschlichen und tierischen Bewohner zusammen, als Ballens Besetzung in einer fortlaufenden Serie quasi dirigierter Performances. Sowie wir in Ballen's vielschichtige Unterwelt eintauchen, stossen die Bilder unseren Blick ab während sie ihn gleichzeitig anziehen und ihn in eine noch dunklere Traumwelt entführen. Eine Traumwelt bestehend aus den Ängsten unserer eigenen Vorstellung.

Die allgegenwärtigen Vögel, lebendig wie tot, signalisieren eine dunkle Vorahnung und erinnern an Hitchcock, während sie gleichzeitig Hoffnung und Freiheit suggerieren. Der Begriff 'Asylum' könnte als Ort des Wahnsinns definiert werden, kann aber auch als Ort der Zuflucht gesehen werden und als Metapher für die Erlösung. 'Mein Ziel ist es mich in den letzten vierzig Jahren mit meiner Photographie letztendlich selber zu definieren. Es ist im Grunde eine psychologische und existenzielle Reise', sagt Roger Ballen.

Der Photograph studierte Psychologie an der University of California und machte später einen Dokortitel an der Colorado School of Mines, spezialisiert auf Mineralökonomie. Ursprünglich zog es Ballen als Geologe nach Afrika, aber seine Begeisterung für Photographie war stärker und er photographiert dort seit fast 50 Jahren.. Ballens Unterwelt wurde vor kurzem Setting für das Musikvideo zu 'I find U Frecky' (knapp 50 Millionen

CHRISTOPHE GUYE GALERIE

Youtubehits) der südafrikanischen Band 'Die Antwoord'. Dieses wird in der Ausstellung zusammen mit einer Kurzdokumentation 'Asylum of the Birds' von Ben Crossman (diese erreichte über 40,000 Aufrufe in der Woche ihrer Veröffentlichung), diese zeigt Ballen bei der Arbeit zu 'Asylum of the Birds'. Unter dem Namen 'Asylum of the Birds' erscheint zudem eine neue Monographie, herausgegeben von Thames & Hudson, welche in der Galerie erhältlich ist. Ballens frühere preisgekrönten Publikationen sind unter anderem 'Platteland' (1994), 'Outland' (2001), 'Shadow Chamber' (2005) und 'Boarding House' (2009). Wenige Exemplare der seltenen und signierten Ausgaben von 'Outland' und 'Shadow Chamber' können ebenfalls in der Galerie erworben werden.

Ballen hatte über 50 Ausstellungen weltweit und seine Arbeit wird von rund 40 Museen weltweit gesammelt, darunter das Folkwang, Essen, LACMA, Los Angeles, Musée de l'Elysée, Lausanne, Stedelijk, Amsterdam, Victoria and Albert, London, Centre Pompidou, Paris, und das MoMA, New York, um nur einige zu nennen.

Die Werkserie 'Asylum of the Birds' hat bei den folgenden Museumsausstellungen in 2014 bereits erhebliche Aufmerksamkeit erhalten: Fotografiska, Stockholm, das Kunst- und Kulturzentrum Monschau, Aachen, das Moscow Media Centre, Moskau, das Musée Nicéphore Niépce, Chalon-sur-Saône, das Museu Oscar Niemeyer, Curitiba, das Museum Dr. Guislain, Gent, das Museo d'arte contemporanea, Rom, und die Oliewenhuis Kunstmuseum, Bloemfontein. Sein Film 'Asylum of the Birds' wird an 'La Nuit des Images' im Musée l'Elysée, Lausanne am 28. Juni gezeigt. Für das Jahr 2015 sind per dato Ausstellungen im Museo de Arte Contemporáneo, Santiago de Chile und im Museu de Arte Moderna de São Paulo geplant.